

Benefizveranstaltung soll ein Zeichen setzen

Die Stiftung LebensBlicke setzt sich seit 1998 für die Darmkrebsfrüherkennung ein und engagiert sich für eine umfassende Information der Bevölkerung. Wichtige Erfolge dieser Arbeit sind u. a., dass das Wissen der Bevölkerung über die Darmkrebsvorsorge inzwischen deutlich gewachsen ist und die Vorsorgekoloskopie in das Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenversicherungen aufgenommen werden konnte. **Die Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung LebensBlicke findet am 3. Mai 2013 im Rahmen des 22. Kongresses der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie im Hilton Hotel in Frankfurt statt.** Sie soll ein Zeichen für die konsequente Umsetzung der Darmkrebs-Prävention in Deutschland setzen. Der bng-Vorstand ruft die niedergelassenen Gastroenterologen auf, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.



Prof. Dr. Heiner Kramer

Versorgung proktologischer Patienten, einen besonderen Stellenwert zugewiesen (Strittmatter, B.: Proktologie in Deutschland. Status quo. In: Coloproctology 2012, 34: 417–421). Voraussetzung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung ist eine Facharztanerkennung für Allgemein Chirurgie, Allgemeinmedizin, Kinderchirurgie, Viszeralchirurgie, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Innere Medizin und Gastroenterologie oder Urologie (Bundesärztekammer, s.o.).

Derzeit haben in Deutschland insgesamt 1841 Fachärzte die Zusatzbezeichnung erworben (Strittmatter, B., s.o.). Auffällig dabei ist, dass erhebliche regionale Unterschiede bestehen. So praktizieren z.B. in Nordrhein-Westfalen 533 und in Brandenburg nur 45 Proktologen (Strittmatter, B., s.o.). Ohne dass genaue Zahlen vorliegen, ist davon auszugehen, dass insbesondere noch im Rahmen der Übergangsbestimmungen auch viele Gastroenterologen die Zusatzbezeichnung Proktologie durch den Nachweis der proktologischen Tätigkeit und einer Prüfung bei den Ärztekammern erworben haben. Nach der Beendigung dieser Übergangszeit ist es jetzt jedoch deutlich aufwendiger, Proktologe zu werden. Die Weiterbildungszeit beträgt zwölf Monate bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2, davon können sechs Monate während der Facharztweiterbildung in Allgemein Chirurgie, Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Innere Medizin und Gastroenterologie, Kinderchirurgie, Urologie oder Viszeralchirurgie bei einem Weiterbildungsbefugten für Proktologie gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 abgeleistet werden (Bundesärztekammer, s.o.).

Die Weiterbildungsinhalte der Bundesärztekammer (Logbuch zur Dokumentation der Weiterbildung gemäß (Muster-) Weiterbildungsordnung (MWBO): http://www.bundesaerztekammer.de/downloads/ZWB_Proktologie.pdf) fordern den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in (die geforderten und zu dokumentierenden Richtzahlen stehen in Klammern):

- den konservativen und operativen Behandlungsmethoden der Proktologie, einschließlich

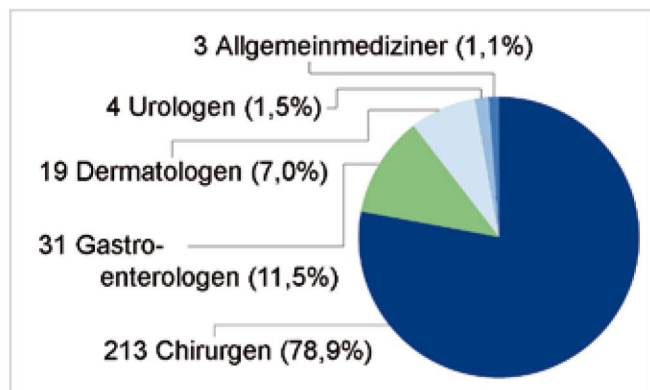


Abb. 1 Weiterbildungsbefugte Proktologen in Deutschland nach Fachrichtung sortiert (in Klammern die jeweilige Anzahl).

Tab. 2 Ausgewählte Fortbildungsveranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Ort
06.–09.03.2013	39. Dt. Koloproktologen-Kongress	München
13.04.2013	Kurs „Hämorrhoidalleiden“	Mannheim*
04.05.2013	BCD-Grundkurs Proktologie	Dresden
13.07.2013	Proktologie „Basiskurs“	Mannheim*
07.09.2013	Kurs „Anorekt. M. Crohn und Proktitis“	Mannheim*
11.09.2013	Intensivkurs Proktologie der DGVS, DGK	Nürnberg
14.09.2013	BCD-Grundkurs Proktologie	Nürnberg
19.10.2013	Kurs „Hämorrhoidalleiden“	Mannheim*

*EDZ-Akademie (Einzelheiten auch gerne über die Fachgruppe Proktologie des BNG / Kommission für Proktologie der DGVS)

pommern nur 2 Weiterbilder) (○ Tab. 1). Damit kann es in einzelnen Bundesländern sogar schwer werden, eine geeignete Fortbildungsstelle zu finden.

Nur 31 weiterbildende Gastroenterologen

Die Weiterbildung zum Proktologen ist eine Domäne chirurgischer Kollegen (○ Abb. 1). Von den 270 Weiterbildern sind nur 31 Kollegen Gastroenterologen (davon 12 aus Nordrhein-Westfalen). Somit kann es sich mitunter schwierig gestalten, die Zusatzausbildung voll oder teilweise bei einem auch proktologisch tätigen Gastroenterologen zu erhalten. Zudem wird es schwierig, anteilmäßig die sechs Monate im Rahmen der Weiterbildung zum Internisten oder Gastroenterologen anrechnen zu lassen, da nur sehr wenige der weiterbildungsberechtigten Gastroenterologen über die zusätzlich erforderliche Weiterbildungsbefugung für Proktologie verfügen. Aufgrund der operativen Weiterbildungsinhalte ist für nicht chirurgisch tätige Ärzte eine anteilmäßige Weiterbildung oder zumindest eine Hospitation bei einem chirurgischen Proktologen erforderlich.

Informationen über Weiterbildungsstellen zum Proktologen sind erfragbar bei den einzelnen Landesärztekammern, über den Berufsverband der Coloproktologen Deutschlands, aber auch gerne über den Autor (Fachgruppe Proktologie des bng und Kommission für Proktologie der DGVS). Da Proktologie auch ein wichtiger Bestandteil unseres Fachgebietes Gastroenterologie ist, ist unabhängig von der Zusatzbezeichnung die ständige Fortbildung auf diesem Gebiet von Bedeutung.

Prof. Dr. Heiner Kramer
(Sprecher der Fachgruppe Proktologie im bng)

Dr. Nils Krakow (Praxis für Gastroenterologie und Ernährungsmedizin am End- und Dickdarmzentrum Mannheim)

Impressum

Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V., Holdergärten 13, 89081 Ulm
www.bng-gastro.de, kontakt@bng-gastro.de

Redaktion:
Dr. Holger Böhm, www.skriptstudio.de, bng@skriptstudio.de

Wie kann ein Gastroenterologe noch Proktologe werden?

2004 wurde bekanntlich vom Deutschen Ärztetag die Zusatzbezeichnung Proktologie (bisher einmalig in Europa) beschlossen und in die Weiterbildungsordnung der Länder aufgenommen. Die Zusatzweiterbildung Proktologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Formveränderungen und funktionellen Störungen des Mastdarms, des Anus, des Kontinenzorgans, der Beckenbodenmuskulatur, von Analekzemen, anorektalen Geschlechtskrankheiten und analen Dermatosen (Bundesärztekammer: Weiterbildungsordnung 2003, in der Fassung vom 25.6.2010, 183).

Damit hat die Ärzteschaft die Eigenständigkeit des Faches erkannt und der hiermit verbundenen qualitativ hochwertigen

Tab. 1 Weiterbildungsbefugte Proktologen nach Bundesländern

Bundesland	alle Fachgruppen	Gastroenterologen
Baden-Württemberg	38	3
Bayern	25	2
Berlin	19	1
Brandenburg	8	2
Bremen	1	–
Hamburg	8	–
Hessen	9	–
Mecklenburg-Vorpommern	2	–
Niedersachsen	29	6
Nordrhein-Westfalen*	73	12
Rheinland-Pfalz	7	–
Saarland	3	–
Sachsen	15	1
Sachsen-Anhalt	8	1
Schleswig-Holstein	14	2
Thüringen	11	1
Summe	259	31

* Ärztekammer Nordrhein und Westfalen-Lippe zusammengefasst

- der konservativen Fissurbehandlung und der Mitwirkung bei operativer Fissurbehandlung (25)
- Exzision von kleineren peri- und intraanal Geschwülsten wie Thrombosen, Marisken und hypertrophen Analpapillen (25)
- Behandlung von Hämorrhoidalleiden, z. B. Verödung, Gummibandligaturen (100)
- Aufsuchen und Sondierung von Analfisteln und Krypten einschließlich Fadendrainagen (25)
- Mitwirkung bei der operativen Therapie eines Sinus pilonidalis, der Acne inversa und eines Analabszesses (25)
- der digitalen Austastung und Befundung
- der Differentialdiagnostik des Analekzems einschließlich Diagnostik und Therapie der anorektalen Geschlechtskrankheiten und analer Dermatosen (50)
- der Versorgung und Beratung von Stomaträgern (10)
- der Nachsorge bei malignen Tumoren (25)
- der Spekulumuntersuchung des Analkanals (25)
- Proktoskopien (100)
- Rektoskopien (50)
- funktions- und morphologische Diagnostik der analen Schließmuskulatur, z. B. Manometrie, Endosonographie (25)
- der Lokal- oder Regionalanästhesie (25)



Dr. Nils Krakow

Nach Online-Angaben der jeweiligen Landesärztekammern (Stand Januar 2013) gibt es zwar 270 weiterbildungsberechtigte Ärzte, wovon 195 die volle Weiterbildungsbefugung für Proktologie haben. Jedoch bestehen auch hier große regionale Unterschiede (z. B. in Nordrhein-Westfalen 73, in Mecklenburg-Vor-

Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
08.–09.03.2013	Hepatologischer Workshop	Iserlohn
08.–09.03.2013	Kapselendoskopiekurse	Berlin
14.–16.03.2013	Kongress der Dt. Ges. f. Endoskopie und Bildgebende Verfahren	Hannover
18.–20.03.2013	Sedierungsleitlinien Endoskopie G2 für MFA	Mainz
12./13.04.2013	14. Gesprächsforum und bng-Jahrestagung	Freiburg
12./13.04.2013	Sachkundekurs Endoskopie	Stuttgart
26./27.04.2013	CED compact	Mannheim
03./04.05.2013	Hepatologischer Workshop	Heidelberg
22.–24.04.2013	Kurs S3 Sedierungsleitlinien der Endoskopie	Mainz
03.05.2013	Benefiz Gala zugunsten der Stiftung LebensBlicke	Frankfurt
27.–29.05.2013	Kurs S3 Sedierungsleitlinien der Endoskopie	Mainz
31.05.–01.06.2013	CED compact	Hamburg

Zu den Veranstaltungen können sich bng-Mitglieder und Interessierte online über www.bng-service.de anmelden. Dort finden Sie auch weitere Veranstaltungen, die der bng für seine Mitglieder veranstaltet.

Jobbörse

Auf der bng-Homepage können kostenfrei Stellenausschreibungen für Gastroenterologen und medizinisches Personal sowie für Weiterbildungsstellen geschaltet werden. Diese Inserate werden auch in die Jobbörse der bng-Verbandsnachrichten in der Zeitschrift für Gastroenterologie übernommen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Angebote zu platzieren.

Weiterbildungsstelle Proktologie in Mannheim

Weiterbildungsstelle für Proktologie (volle Weiterbildungsbefugung vorhanden) ab 01.12.2013 frei. Informationen: Prof. Dr. H. Kramer, Praxis für Gastroenterologie am End- und Dickdarmzentrum Mannheim. E-mail: kramer@magedarmzentrum.de.

Gastroenterologe sucht neue Herausforderung

Erfahrener Internist und Gastroenterologe mit langjähriger Erfahrung in Hepatologie u. CED-Behandlung sucht neue Herausforderung. Bevorzugt in Süddeutschland. Zuschriften an: internist@rocketmail.com.

Sicherstellungsassistent gesucht

Junger Facharzt für Gastroenterologie als **Sicherstellungsassistent** gesucht mit Option auf Praxiseinstieg, Raum Bodensee. Kontaktaufnahme bitte unter Chiffre 121219.